

## PRESSEMITTEILUNG

Leipzig, 16. April 2010

### **Studie: 62 Prozent der Anleger sind für Finanztransaktions-Steuer – obwohl sie selbst davon belastet würden**

Umfrage von den Finanzportalen [geld.de](http://www.geld.de) und [boersennews.de](http://boersennews.de)

Das Börsenportal [www.boersennews.de](http://www.boersennews.de) wollte gemeinsam mit dem Finanzportal [www.geld.de](http://www.geld.de) von 2.123 Anlegern in einer Umfrage wissen: Wie stehen Sie zur Einführung einer globalen Finanztransaktions-Steuer? Das überraschende Ergebnis: 62 Prozent der Umfrageteilnehmer sprachen sich für eine solche Steuer aus. Und das, obwohl sie selbst davon belastet würden. Nur 35 Prozent waren dagegen. Drei Prozent der Teilnehmer gaben an, das Thema sei ihnen „egal“.

Anleger standen einer solchen Steuer in der Vergangenheit stets ablehnend gegenüber, da sie eine zusätzliche steuerliche Belastung bedeutet. Dass die Mehrheit nun einlenkt, zeigt für Sebastian Hahn, Anlageexperte von [boersennews.de](http://boersennews.de), nur eines: „Viele Anleger haben in letzter Zeit hohe Geldbeträge verloren und erkennen jetzt, dass eine stärkere staatliche Regulierung sinnvoll sein kann.“ Ziel der Finanztransaktions-Steuer sei, übermäßige Spekulationen und damit einen entscheidenden Faktor, der zur aktuellen Finanzkrise führte, von vorn herein auszuschließen oder zumindest signifikant zu verringern.“

Über die Höhe und das Einführungsdatum der Steuer wird momentan ernsthaft auf EU-Ebene diskutiert. Funktionieren würde die Steuer nur dann, wenn sie in den führenden Wirtschaftsnationen gleichzeitig eingeführt wird, da sie sonst zu leicht zu umgehen wäre. Die weltweiten negativen Folgen der jüngsten Krise, könnten für eine international abgestimmte Steuereinführung den Weg bereitet haben, so Hahn. In der Vergangenheit schien dies aufgrund unterschiedlicher nationaler Interessen undenkbar.

-----

Über [boersennews.de](http://boersennews.de)

[Börsennews.de](http://boersennews.de) ist das Börsenportal der Unister GmbH, die 2002 gegründet wurde und heute als expandierendes Unternehmen rund 700 Mitarbeiter beschäftigt. Unister hat seinen Firmensitz in Leipzig und betreibt Portale in verschiedenen Bereichen. Dazu gehören unter anderem [www.ab-in-den-urlaub.de](http://www.ab-in-den-urlaub.de), [www.fluege.de](http://www.fluege.de), [www.shopping.de](http://www.shopping.de), [www.auto.de](http://www.auto.de), [www.geld.de](http://www.geld.de) und [www.news.de](http://www.news.de).

#### PRESSEKONTAKT

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Dr. Konstantin Korosides

Tel: +49/341/49288-240  
Fax: +49/341/49288-59  
[konstantin.korosides@unister.de](mailto:konstantin.korosides@unister.de)

Unister Holding GmbH  
Barfußgässchen 11  
04109 Leipzig